

Zeitschrift: Pädagogische Monatsschrift : Organ des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner

Herausgeber: Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1893)

Heft: 2

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Porta Maurizio	16	Gemeinden	32	Volksschullehrern	Fr. 10,491.	22
Potenza	32	"	100	"	37,642.	85
Salerno	21	"	48	"	35,378.	92

Im ganzen schulden in 28 Provinzen 258 Gemeinden der großen Zahl von 630 Volksschullehrern die schöne Summe von Fr. 207,222. 49 Rp. Beachtenswert ist, daß wir da fast ausschließlich Gemeinden finden, die bereitwillig nach dem Willen der Regierung das Gebet in der Schule unterdrückten. Sie, die das Himmelsbrot des Gebetes und Religionsunterrichtes den Kindern vorenthalten, erhalten also ihr tägliches Brot ebenfalls nicht.

Pädagogische Litteratur.

Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments. Unter Zugrundlegung der bibl. Geschichte des sel. B. Overberg, bearbeitet von Joz. Engeler. 10. Auflage. Preis 1 M. Osnabrück, Verlag v. Bernh. Wehberg. 350 St. Anhang; die sonn- und festtäglichen Evangelien, 16 St. — Das weitbekannte, treffliche Schulbuch hat in den jeder biblischen Geschichte beigefügten Erläuterungen und Fragen eine nicht unerhebliche Verbesserung gefunden, ebenso durch eine etwas übersichtlichere und zweckmäßiger Einteilung des Stoffes, wodurch den Anforderungen der Neuzeit an eine Bibl. Geschichte vollständig Genüge geschehen ist. Randbemerkungen weisen überall auf den Hauptinhalt des Textes hin, die Anmerkungen bringen die bibl. Geschichte mit dem Katechismus und der Liturgik in engste Verbindung, die Fragen vermitteln ein tieferes Verständnis des Ganzen und regen zum Denken an. Die Aussstattung entspricht dem billigen Preise. Die Bilder vermisse ich nicht gerne und es freut mich, bemerken zu können, daß für eine folgende neue Auflage ganz vorzügliche Bilder, von denen mir Muster vorliegen, in Aussicht genommen sind. Das Buch paßt besonders für Sekundarschulen, eignet sich aber auch für Hauslektüre vorzüglich.

Verschiedenes.

„Entsagen ist ein armes, bittres Kraut,
In wenig Gärten wird's abseits bebaut;
Doch allerorten breit und üppig sprießen
Unkräuter zwei: Begehrten und Genießen.“ J. W. Weber.

„Dein Müffen und Dein Mögen,
Die stehen sich oft entgegen:
Du thust am besten, wenn Du thust,
Nicht was Du magst, nein, was Du mußt.“ J. W. Weber.

„Die Welt ist voll von Gottesegen,
Willst Du ihn haben, er ist Dein:
Du brauchst nur Hand und Fuß zu regen,
Du brauchst nur fromm und klug zu sein.“ J. W. Weber.

Briefkasten. — N. in X. „Zu einem großen Manne gehört beides: Kleinigkeiten als Kleinigkeiten und wichtige Dinge als wichtige Dinge zu behandeln.“ (Lessing.)